

Professor Schmeidler - München

175
12. Februar 1938

124/38

Sehr verehrter Herr Professor !

Mit bestem Dank bestätige ich den Empfang Ihres Briefes vom 9. d. M. Was die Vergebung von Rezensionsexemplaren des Helbold anbelangt, so wird es wohl am besten sein, wenn Sie dem Verlag die genauen Anschriften der lokalen Vereine in Norddeutschland mitteilen würden. Doch möchte ich Sie bitten, sich dabei auf vier oder höchstens fünf Anschriften zu beschränken. Ich werde auch meinerseits kurz an Hahn schreiben und die Versendung dieser Rezensionsexemplare befürworten.

Die Verteilung des Honozars des "Archivs für Urkundenforschung" nimmt Herr Geheimrat Brandi selbständig vor; meine Aufgabe ist es lediglich, die Gesamtsumme von Seiten der Deutschen Forschungsgemeinschaft zu beschaffen. Das wird in den nächsten Tagen geschehen.

Mit den besten Empfehlungen und Heil Hitler !

Ihr ergebenster

Co.